Bericht der Hüttenverwaltungskommission

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Jahresbericht / Akademischer Alpen-Club Zürich**

Band (Jahr): **41 (1936)**

PDF erstellt am: **02.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Bericht der Hüttenverwaltungskommission.

Während des abgelaufenen Jahres wurden in unseren drei Hütten die nötigen Reparaturarbeiten und Inventarergänzungen durchgeführt. Zwei obere Schlafräume der Windgällenhütte erhielten neue Feder- und Rosshaarmatratzen, sodass jetzt alle Schlafplätze dieser Hütte in gutem Zustand sind. Die Inspektionen der Hütten ergaben durchaus normale Verhältnisse. Unsere Beziehungen mit den Hüttenwarten der Mischabel- und Windgällenhütte sind gut, mit ihren Arbeiten sind wir zufrieden. Besonders danken wir unserem neuen Hüttenchef im Fondei, Heiri Spoerry, der für gute Instandhaltung dieser Hütte besorgt ist.

Für die HVC.: sig. Erismann.

Alfred Bürgi.

Im Jahre 1924 ist Alfred Bürgi, damals ein junger bergbegeisterter Ingenieurstudent, A.A.C.Z.ler geworden.

Er wurde Bergkamerad und guter Freund allen von uns, die zu jener Zeit aktiv waren. Wir liebten an ihm vor allem seinen urwüchsigen, unverwüstlichen Humor und seine immer gute Laune, die nie, auch nicht durch Missgeschick und Pech, getrübt wurde.

Nach Abschluss seiner Studien als Maschinen-Ingenieur war Alfred Bürgi vorerst mehrere Jahre in Schaffhausen tätig. Ein Jahr verbrachte er in Amerika. Köstlich wusste er von einer abenteuerlichen Durchquerung von Kanada und den Staaten per Motorrad zu berichten. Die Krisenzeiten zwangen zur Rückkehr. Hier fand sich wieder Betätigung vorerst nochmals in Schaffhausen, später als Betriebsleiter in einem Oltener Werk, bis Anfang dieses Jahres. Anfang Januar 1937 erlag er nach nur wenigen Tagen Krankheit einer Blutvergiftung, hervorgerufen durch eine anfänglich harmlos erscheinende Infektion.

Auch nach Abschluss der Studienzeit blieb Alfred Bürgi in stetem Kontakt mit dem A.A.C.Z. Oft reiste er von Schaffhausen oder Olten nach Zürich, um die Donnerstag-Abende im Club in der Saffran zu verbringen. Und mit immer noch anwachsender,